

Sommer, Mond und Sterne

Guten Morgen -
Mein sanfter Sommerwind.
Die Nacht liegt verborgen,
die Sterne taub und blind.

Wie lange ist es her gewesen!?
Verfolgte emsig deinen Pfad.
Du kannst in meinen Augen lesen,
und verschönerst jeden Tag.

Doch der Sommer wird bald enden,
und ich sehne mich nach Rückhalt.
Ich fühl Kälte auf meiner Haut -
Hörst du das Echo aus dem Wald?

Ein letztes Gute Nacht -
Mein Mond und meine Sterne.
Der Sommer ist überwunden,
letztlich für immer verschwunden,
in unendlich weite Ferne !

© **Louisa Dittert**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)